



**PDF Complete**  
 Your complimentary use period has ended.  
 Thank you for using PDF Complete.

[Click Here to upgrade to Unlimited Pages and Expanded Features](#)

en,  
 geben wie wir sind.

Albert Schweitzer



Förderverein Children of Himalaya e.V.  
 c/o Kay Schlag · Klausdorfer Str. 31 · 24161 Altenholz / Germany

Förderverein  
 Children of Himalaya e.V.  
 c/o Kay Schlag  
 Klausdorfer Str. 31  
 24161 Altenholz / Germany  
 Tel. 0431 – 32 15 66  
 E-Mail kayschlag@t-online.de

## Info

Altenholz, im August 2010

### Aktion 2010 vom 20. Juli bis zum 04. August

#### Vorbemerkung:

Seit 2001 reisen Mitglieder des Vorstandes regelmäßig nach Jispa. Dies wird in den nächsten Jahren so nicht mehr der Fall sein. Daher war in diesem Jahr das

**Ziel** der Reise nach Jispa zur Yangchen . Ghatsal . School

1. Auszuloten wie der derzeitige Stand zur Eigenständigkeit der Schule ist und um die Zukunft zu prognostizieren.
2. Eine Vereinbarung zu treffen durch einen festzulegenden Förderungsbeitrag über mehrere Jahre der Schule Planungssicherheit zu geben (ein Entwurf des Vorstandes war schon im März übersandt worden) und die für uns erforderlichen Nachweise, Dokumentationen zu besprechen.

Spontan hatte bei der letzten Mitgliederversammlung im März Dr. Jens Anger und danach auch Dr. Jürgen Wende (beide von Beruf Zahnarzt) sich bereit erklärt Kay Schlag nach Jispa zu begleiten.

#### Reiseverlauf:

Nach Flug Hamburg - Helsinki . Delhi - - Leh -- und einer an alle Grenzen gehenden Jeeptour über 3 Pässe über 5.000 m erreichten wir spät abends Jispa. Dort gab es zwei Überraschungen. Empfangen wurden wir zunächst von Ravi Thakur dem Ratja von Spitti & Lahoul. Uns über S. Singh seit Jahren bekannt. Ein Glücksfall!

Ravi Thakur ist von SH (Seine Heiligkeit) dem Dalai Lama persönlich als Schirmherr für das Schulprojekt ernannt. Als Inhaber der IBEX Hotels in Jispa und Manali auch ein guter Geschäftsmann und somit für uns ein sehr kompetenter Ansprechpartner. Er begleitete uns die nächsten Tage und leitete die Gespräche zwischen uns und dem Bürgerkomitee. Der Sprecher des Bürgerkomitees Mr. Bir Singh weilte in Manali . seine Mutter war in ihrem Hause überfallen worden . er sollte am nächsten Morgen zurück sein. Daraus wurde nichts, da der Rothang Pass für drei Tage unpassierbar war. Mr. Bir Singh wurde jedoch per Handy zu allen Gesprächen zugeschaltet. Zum anderen begrüßte uns eine Abordnung der Schule kurz vor dem Zubettgehen. Ein liebenswerter Empfang und es gab die ersten weißen Schals!

Der nächste Tag begann um 10.00 Uhr mit einem überwältigenden Empfang vor der Schule. Alle waren angetreten uns im Spalier zu begrüßen. Sie legten uns Schals um, wohl dreißig und mehr. Die neue Schulleiterin und Lehrkräfte wurden uns vorgestellt.

Dann begann der bekannte Ablauf mit Teetrinken, Gang durch die Klassen, Höhepunkt die Eröffnung des neuen Computerraumes mit 6 Arbeitsplätzen. Danach folgten die Begrüßung und ein Gedankenaustausch mit den Eltern. Sie trugen Wünsche / Anregungen vor, die diskutiert wurden. Ein Kulturprogramm mit Tänzen, Liedern und Preisverteilungen für die besten Schüler, Sieger in sportlichen Wettkämpfen aber auch für die erfolgreichsten Abwäscher begeisterten uns als Ehrengäste, Eltern, Schüler/Innen, alle Lehrkräfte und Helfer.

Um 15.00 Uhr waren wir dann in dem nahe gelegenen Haus des Elternsprechers Lama Chewang Nangel zum Lunch eingeladen.

Abends im Hotel trafen wir uns mit den Vertretern des Bürgerkomitees zum Gespräch.

Auch der nächste Vormittag war wieder dem Gespräch gewidmet.

Danach besuchten wir die Schule. Zunächst überzeugten sich die Doktoren über den sehr guten Zustand der Zähne und wie in den Jahren davor auch über den guten allgemeinen Zustand der Kinder, um danach gemeinsam Mittag zu essen. Von uns mitgebrachte Gesellschaftsspiele erheiterten die Runde. Spät nachmittags verabschiedeten wir uns mit Tränen in einigen Augen.

Wir folgten der Einladung Ravi Thakur sein Geburtshaus anzusehen. Der Palast der 100 Zimmer, 500 Jahre alt, nicht mehr bewohnt, aber voll kultureller Schätze und von einer Person bewacht.

Wir waren tief beeindruckt.

Das abschließende Gespräch im Hotel brachte eine vertrauensvolle Übereinstimmung und wurde in einem Protokoll fest geschrieben.

Tags darauf starteten wir früh um 5.30 Uhr unseren Rückweg nach Leh.

Zur Info: Am 20.08. kommt SH der Dalai Lama nach Jispa und wird im nahen Tempel eine Puja über 3 Tage halten. Es werden 35.000 Gläubige erwartet.

### **Fazit allgemein:**

Der Besuch in Jispa war in aller Hinsicht für uns eine unvergessliche menschliche Begegnung. Die aufgeschlossenen Kinder ihre strahlenden Augen, kontaktfreudige Lehrkräfte und Helfer/Innen . so hatte ich sie von den vergangenen Besuchen nicht in Erinnerung.

### **Fazit in Fakten:**

Zurzeit wohnen 76 Kinder dort aufgeteilt in eine Vorschulklasse . und in die Klassen 1 . 9.

Sie werden von 11 Lehrkräften unterrichtet und von 10 Helfern/Innen betreut.

Ihr Gesundheitszustand ist sehr gut, es mangelt nicht an einer gesunden Versorgung.

Der Sanitärtrakt ist fertig gestellt . Erdgeschoss für Jungen, Obergeschoss für Mädchen.

4 Klassen - / Wohnräume der Winterschule sind mit Holzfußböden und Wandverkleidungen wärme gedämmt. Die Ausstattung an Lehrmaterialien, Mobiliar, Bibliothek, Apothekenschrank, PC . Raum und aber auch der neue Innenanstrich der Flure zeugt davon, dass die Schule auf

gutem Weg zur Eigenständigkeit ist. Dies wurde uns auch in den Gesprächen signalisiert. Immer wieder gab es großen Dank für unsere Starthilfe der letzten Jahre und auch heute noch freuen sie sich über die Hilfe (siehe anliegendes Schreiben). Geplant ist noch ein Wohntrakt für die Jungen.

Damit werden Klassenräume frei und so die Möglichkeit die Schülerzahl auf die geplante Zahl 100 zu bringen.

Für den nächsten Tag war der Kauf eines anliegenden Grundstückes terminiert.

Spontan versprachen wir einen finanziellen Zuschuss.



*Your complimentary  
use period has ended.  
Thank you for using  
PDF Complete.*

[Click Here to upgrade to  
Unlimited Pages and Expanded Features](#)

Fixiert wurde die unter sVorbemerkung%angeführte Vereinbarung. Damit wird das Projekt Yangchen . Ghatsal . School Jispa 5 Jahre (2010 . 2014) mit einem festgeschriebenen Betrag gefördert. Für 2013 ist dann noch eine weitere Abstimmung vorgesehen. Der Weg zur Eigenständigkeit ist vorgezeichnet!

**Schlussbemerkung:**

Danke an Dr. Jens Anger und Dr. Jürgen Wende. Ohne ihr Mitwirken, besonders durch ihre Kontaktfreude und das aufgebaute Vertrauen zu Ravi Thakur, wäre das - auch für mich persönlich - so wichtige Ziel nicht erreicht worden.

Ein ganz großer Dank an alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde des Fördervereins. Im Jahre 10 nach unserer Gründung können wir stolz auf das Erreichte sein.

Danke auch an Satinder Singh, der die Idee zur Gründung des Vereins aus eigenem Erleben hatte.

K. Schlag